

Wort zum Sonntag – 5. Juni 2022 - Pfarreiengemeinschaft Wuppertal Südhöhen

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen, liebe Mitmenschen!

Pfingsten und Frieden

Frieden, Frieden, Frieden – Wo ist der Frieden?

Der Frieden liegt in Trümmern. (Unbekannter Autor)

Liebe Friedenstifter/innen, es ist eine Schande zu sehen, wie eine zivilisierte Gesellschaft wie Russland einen brutalen Krieg und Tötungen in der Ukraine anzettelt.

Wem geben wir die Schuld daran?

Was sollen wir fordern, wenn die Gesellschaft schwach ist?

Lassen Sie mich Ihnen die aktuelle Lage der Welt erläutern:

Jede Nation besitzt eine Armee. Beinahe jede Nation der Welt gibt große Summen ihres nationalen Einkommens für das Militär und für Waffen aus. Jedoch arme Länder wie Afghanistan, Iran und Irak, Indien etc. geben im Verhältnis zu ihrer Entwicklung mehr Geld für Militär und Waffen aus. Das heißt, jede Nation hat Angst vor der anderen Nation. Wie der Philosoph Jean-Paul Sartre so richtig sagte: „Die Hölle – das sind die anderen.“

*„Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.“
Psalm 133:1*

Sind wir nicht das Abbild Gottes?

Sollten wir uns nicht für Kriege schämen als zivilisierte Gesellschaft?

Haben wir nichts aus den zwei Weltkriegen gelernt?

Haben wir nicht erlebt, wie Hiroshima und Nagasaki zerstört wurden?

Nach was sind die Weltmachthaber hungrig und durstig?

Wo sind die besten Diplomaten der Welt geblieben?

Wo sind die besten betenden Menschen geblieben?

Die Welt hat das beste Musik komponiert, dennoch versteht sie die chaotischen Missverständnisse zwischen den Nationen nicht.

Die Welt hat die beste Rakete erfunden, dennoch hat sie auch die zerstörenden Waffen erfunden.

Die Welt hat die Sieben Wunder gemeistert, dennoch leidet sie auch machtlos und kraftlos gegen die Brutalität vom Krieg.

Die Welt hat die beste Philosophie, Theologie und Mythologie erfunden, dennoch ist sie ahnungslos.

Die Welt hat sich überzeugt vom „Nobelpreis“ für Frieden, dennoch gibt es keinen Frieden.

Die Welt hat die Bestseller-Autoren für den Frieden, dennoch ist die Welt ahnungslos.

Die Welt hat Tausende von Sprachen erfunden, trotzdem versteht keiner den anderen.

Das Blut der Soldaten schreit schmerzerfüllt zu Gott wie das Blut Abels in der Bibel zu Gott schrie.

Das Blut unschuldiger Kinder schreit schmerzerfüllt zu Gott wie das Blut Abels.

Das Blut von Touristen schreit schmerzerfüllt zu Gott wie das Blut Abels.

Wie schmerzhaft ist es für Gott zu sehen, wie sich seine Kinder gegenseitig töten. Das Töten begann mit Kain und dauert bis heute an.

Also, wem geben wir die Schuld daran?

Was sollen wir fordern, und warum sollen wir etwas fordern, wenn die Gesellschaft schwach ist?

Aber wir müssen aufhören, Menschen und Situationen für diese Kriege verantwortlich zu machen und uns hinwenden zu unserem Gott, der uns dazu aufruft, wie Brüder und Schwestern miteinander zu leben. Der Heilige Geist ist der Friedensfürst, alles was der Welt und den Menschen unmöglich scheint, kann nur Gott intervenieren und die Welt retten und seinen Frieden stiften. Am Turm von Babel zerstörte Gott den Leuten ihre Pläne, aber jetzt an Pfingsten vermittelt der Heilige Geist eine Uniformität zwischen den Menschen und Sprachen, er vermittelt das Verständnis zwischen den Menschen und Gott.

In diesem Sinne wünsche ich mir ein neues Pfingsten, an dem die Klugen und Weisen, die Diplomaten, die Religionen und Weltregierungen den Geist entdecken und gemeinsam Antworten suchen auf die drängenden Fragen und Nöte unserer Welt.

Ich wünsche mir ein neues Pfingsten, an dem Krieg, Hass, Streit und Neid keine Chance mehr haben, wohl aber die Früchte des Geistes: Güte, Liebe, Friede, Geduld, Langmut und Gottesfurcht. Amen.

Pater Paul

St. Christophorus

Zu den Eucharistiefiern und Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen. Es gilt Maske zu tragen, um sich und andere zu schützen.

Am Freitag, dem 3. Juni sind Sie um 18 Uhr zum Friedensgebet der Evangelischen Gemeinde in der Lichtenplatzer Kapelle eingeladen.

„MITBRINGSOMMERABEND“ mit Verabschiedung von Pfarrer Gerd Stratmann

Liebe Gemeinde,
am Pfingstsamstag, dem 4. Juni 2022 möchten der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand um 17:30 Uhr mit Ihnen Eucharistie zum Sonntag feiern und anschließend unseren Mitbringsommerabend, bei schönem Wetter draußen auf dem Kirchplatz. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Für Würstchen und Getränke ist gesorgt, diese werden gegen Spende abgegeben. Für Salate und andere Speisen sind alle gebeten selbst zu sorgen.

Wir wollen uns in diesem kleineren Rahmen auch bei Pfarrer Stratmann, der ja zum 1. September 2022 in den wohlverdienten Ruhestand geht, für seine Arbeit und Unterstützung in den letzten Jahren und Jahrzehnten bedanken. Die Verabschiedung aller Südhöhengemeinden findet im Zuge des Pfarrfestes von St. Joseph im Juni statt.

Um Ihnen auch die Möglichkeit zu einem persönlichen Gruß zu geben, liegt hinten in der Kirche eine Karte aus. Sie sind eingeladen, Ihre Gedanken, Wünsche und Grüße dort hineinzuschreiben.

Wir freuen uns auf Sie und einen regen Austausch.

Das Pfarrbüro ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse pfarrbuero-st.christophorus@suedhoehen.de erreichbar.

St. Joseph

Es kann teilnehmen, wer kommt. Es gilt Maskenpflicht.

Ab sofort können die sonntäglichen Eucharistiefiern in St. Joseph um 11 Uhr im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.dd-dns.de:8000/live.ts> oder <http://stjoseph.dd-dns.de/>.

STRENG GEHEIM!!!!

Desweiteren liegt eine große Karte zum Abschied von Pfarrer Stratmann hinten vor der Orgelbühne in der Kirche aus, auf der Sie unterschreiben können. Daneben steht auch eine Spendendose. Wir sammeln für einen Urlaub in England, an dem sich alle Gemeindemitglieder und Gruppen beteiligen können. Während der Woche befindet sich die Karte und die Spendendose im Pfarrbüro, falls Sie sonntags keine Möglichkeit haben.

Donnerstag sind die Pfarrbüros geschlossen, da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Ausflug unternehmen.

Kommenden Sonntag, dem 12.6., sind Sie wieder eingeladen zu Cafe Sara um 15 Uhr im GZ. Sie hören Mondscheingeschichten mit Rita Reinike.

Das Pfarrbüro ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de erreichbar.

St. Hedwig

Das Pfarrbüro in St. Hedwig ist noch bis auf weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten gerne an das Pfarrbüro Hl. Ewalde unter 0202-474711 oder pfarrbuero-hl.ewalde@suedhoehen.de . Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Es gilt weiterhin die Maskenpflicht im Kirchenraum, die 3G-Regel entfällt.

Alle sind eingeladen zum Treffen, Lachen, Rumstehen, Genießen und Plaudern mit Feierabendbier und Grillwurst jeden Mittwoch im Juni, August und September von 18 bis 20 Uhr am Glockenturm von St. Hedwig. Bei Regen fällt es aus.

Hl. Ewalde

Die kfd lädt ein

... zum Kaffeeklatsch der jüngeren Frauen am Montag, 13. Juni 2022, um 15.30 Uhr in den kleinen Pfarrsaal oder, bei gutem Wetter, auf den Kindergartenhof und ...an jedem 2. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück für ältere Mitglieder um 09.30 Uhr in den kleinen Pfarrsaal. Gäste sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt am Donnerstag, 09. Juni 2022, wegen unseres diesjährigen Dienstausfluges den ganzen Tag geschlossen.

Himmelträger für Fronleichnamprozession

Nach 2 Jahren Pause können wir nun endlich wieder nach der Hl. Messe eine Prozession feiern. Hierzu benötigen wir, wie jedes Mal, idealerweise 8 Himmelträger. Bitte melden Sie sich gern im Pfarrbüro, wir freuen uns über jede Unterstützung.

Neue Pfarrbriefe

Ab dem Wochenende 11./12. Juni liegen die neuen Pfarrbriefe für die Verteiler zur Abholung im Vorraum des kleinen Pfarrsaales zur Abholung bereit.

Pfarrbesuchsdienst

Die neuen Unterlagen für den Pfarrbesuchsdienst für das 2. Halbjahr liegen ab Montag im Pfarrbüro zur Abholung bereit.

Es gilt weiterhin die Maskenpflicht in der Kirche.